



## Elaya - Das Amulett des Drachens

**wunderhuhn hat Folgendes geschrieben:** Hallo JanusR,

dein Text enthält viele vermeidbare Flüchtigkeitsfehler, die du hättest eliminieren können, wenn du den Text vor dem Posten noch einmal korrekturgelesen hättest. Hier mal ein paar: "rannte sie auf in zu", "schweiß Perlen", "Wquum", "Eilendes Schrittes", "wehte im tankt des Windes" u.v.m. Uups sry \*schäm\* habs eigl. die letzten 3 Tage immer angeschaut aber mehr auf die Hochzeit konzentriert^^...

**wunderhuhn hat Folgendes geschrieben:**

**JanusR hat Folgendes geschrieben:** Elaya sah in den reich verzierten Spiegel auf ihrer Kommode Tut mir leid, ich kann mir unter "reich verziert" so gar nichts vorstellen. Mit was ist er verziert? Hat er einen goldenen, mit Rubinen verzierten Rahmen, welche Form hat der Spiegel bzw. das Spiegelglas überhaupt?

An sowas habe ich gar nicht gedacht, das schwierige ist, du willst es so ausführlich wie möglich meine Freunde/in sagen, nicht zu ausführlich, damit man sich noch was 'ausmalen' kann...

[quote="wunderhuhn"]

**JanusR hat Folgendes geschrieben:** Langsam nahm Elaya ihren Schal umschlug damit ihren Hals. Meinst du, sie *umschlang* damit ihren Hals? (Da fehlt außerdem ein "und".)[/quote] wie kommt dieses umschlang dahin \*kusch kusch weg mit dir \* ;)... Danke :))

**wunderhuhn hat Folgendes geschrieben:**

Ich vermute, diese "elektrischen Schläge", die Elaya empfindet, sind Vorahnungen vom Tod ihres Verlobten. Das passt aber nicht so recht dazu, dass sie offenbar keine fünf Minuten später von Equum erfährt, dass ihr Verlobter und der König gefallen sind, denn das muss ja bereits um einiges länger her sein. Vielleicht könnte diese Vision bereits einige Tage früher stattfinden, dann hättest du auch Gelegenheit, Elaya dabei zu zeigen, wie sie sich mit den Gedanken an den Tod ihres Geliebten auseinandersetzt. Das hier:

**JanusR hat Folgendes geschrieben:** Es war früh am nächsten Morgen, Elaya hatte schlecht geschlafen, weniger wegen ihrer Krönung, die heute bevorstand, als mehr die Bilder von Michael ihr immer wieder durch den Kopf schossen. fand ich dahingehend nämlich etwas dünn.

Du meinst in etwa so: Elaya die Prinzessin [...] als sie in den Himmel schaute sah sie eine kleine Wolke welche, das Profil ihres verlobten inne hatte, zeitgleich durchfuhr ein schauer ihren Körper. || Sowas in der Art?

**wunderhuhn hat Folgendes geschrieben:**

In der recht pathetischen Beschreibung des Krönungsauftritts gehen Charakterisierungen wie "Elayas ihr Herz raste vor Aufregung" ziemlich unter. Warum denkt sie hier jetzt nicht viel mehr über ihren Verlobten nach, mit dem sie an diesem Tag doch vermutlich zusammen die Krönung begangen hätte? Was bei mir gerade die Frage aufwirft: Warum wird sie eigentlich gekrönt? Weil der König jetzt tot ist? Oder wäre sie sowieso an diesem Tag gekrönt worden? Aber der Kronprinz wäre doch sein Sohn Michael gewesen und er war noch gar nicht mit Elaya verheiratet? Wieso wird sie dann Königin? Hab ich da was übersehen/missverstanden?



## Elaya - Das Amulett des Drachens

Nope, hast nix missvertsanden/übersehen... ist tatsächlich ein Logikfehler meinerseits. Danke :))

### **wunderhuhn hat Folgendes geschrieben:**

Der Reim des Reimeschmieds gefiel mir außerordentlich gut... was daran liegen könnte, dass er gar nicht von dir ist, sondern von Heinrich Heine. Ich halte jetzt keinen Monolog über's Plagiiere, du weißt vermutlich auch selbst, dass der Stil und die Wortgewandtheit dieses Gedichts so gar nicht zu dem von dir selbst Geschriebenen passen.

Zumal es hier auch einen derben Logikfehler gibt: Du schreibst:

**JanusR hat Folgendes geschrieben:** doch sie sollte das erste weibliche Wesen sein, das Kescorkuss regieren sollte

Dein Reimeschmied bzw. Heinrich Heine schrieb aber:

**Zitat:** Überreiche ich dir Das bißchen Verstand, Das mir, aus Mitleid, noch gelassen hat **Deine Vorgängerin** im Reich

Heinrich Heines - Die Krönung genau das ist es ;)... Wäre am Ende dann aber noch in die Richtigstellung gekommen... Ich wusste einfach nicht genau wie ich meine Gedanken zu Worte fassen sollte, darum rief ich um Rat den guten Heinrich Heine, auf dass er meine Gedanken schon geschrieben mag ^^...

### **wunderhuhn hat Folgendes geschrieben:**

Soweit von mir, ich hoffe, meine Kritik hilft dir weiter.

Danke hat mir sehr geholfen werde es mir notieren und nochmals drangehen :))...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).